Sozialdemokratischer Informationsbrief

Kiel, 29.03.2006, Nr.: 074/2006

Konrad Nabel:

Integrierte Stationen - Keimzellen für erfolgreiche Regionalentwicklung

Zum Abschluss des Besuchs des Arbeitskreises Umwelt und ländliche Räume der SPD-Landtagsfraktion in der Integrierten Station Geltinger Birk sagte der Arbeitskreis-

vorsitzende Konrad Nabel:

Die bestehenden vier unterschiedlichen Naturschutz- und Integrierten Stationen in Schleswig-Holstein setzen Naturschutz in besonders bedeutsamen Naturräumen um. Sie verknüpfen Haupt- und Ehrenamt in den Bereichen Naturschutz, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, sanftem Tourismus, wissenschaftlichen Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit. Die Arbeit der verschiedenen Interessengruppen vor Ort ist die Keimzelle für eine erfolgreiche Regionalentwicklung, schafft Wirtschaftskraft, Vertrauen in

der Region und sichert die Zukunft von Natur und Arbeitsplätzen.

Die im Jahr 2003 eröffnete Integrierte Station Geltinger Birk betreut das ca. 600 ha große Projektgebiet "Geltinger Birk" in Kooperation mit dem Staatlichen Umweltamt Schleswig, der Stiftung Naturschutz, dem Naturschutzbund (NABU) sowie der Gemeinde Nieby und dem Amt Gelting. Hervorzuheben ist das Projekt "halboffene Weidelandschaft" mit den "wilden Landschaftspflegern", den Konik-Pferden. Es ist ein unvergleichbares Erlebnis, diese Landschaft mit den Wildpferden als Tourist oder Besucher

aus Schleswig-Holstein zu erleben.

Die Erfolge der Integrierten Stationen zeigen, wie unverzichtbar sie für unser Land auch als Baustein der Umweltbildung sind. Daher ist es bedauerlich, dass aufgrund

> Schleswig-Holstein

der finanziellen Lage zurzeit keine weiteren Stationen errichtet werden können. Ich freue mich aber über die Aussage des Umweltministers Christian von Boetticher bei der Eröffnung des Elbmarschenhauses in Haseldorf am 26. März, dass zumindest die bestehenden Integrierten Stationen erhalten bleiben sollen. Nach meiner festen Überzeugung sollten sie auch in Zukunft in Trägerschaft des Landes bleiben, eine Übertragung auf andere Träger würde die Zukunft dieser wichtigen Einrichtungen gefährden.